



Friedrich-Kayser-Schule

Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Schwerte

PRESSEMITTEILUNG

Friedrich-Kayser-Schule „Klasse 0“ – starker Rückenwind für einen guten Schulstart

Schwerte, 04. Mai 2026. Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist für viele Kinder ein riesiger Sprung. An der Friedrich-Kayser-Schule wird dieser Prozess durch das innovative Projekt „Klasse 0“ zu einer Brücke aus Vertrauen und spielerischem Lernen.

Die FKS ist Teil des bundesweiten Förderprogramms „Klasse 0“ und setzt damit ein starkes Zeichen für mehr Bildungsgerechtigkeit beim Übergang von der Kita in die Grundschule. Ziel des Programms ist es, Kinder frühzeitig zu stärken und ihnen einen sicheren, selbstbewussten Start in die Schule zu ermöglichen.

„Der Übergang von der Kita in die Schule ist eine entscheidende Phase“, erklärt Sabine Jost, Schulleiterin der Friedrich-Kayser-Schule. „Mit ‚Klasse 0‘ schaffen wir zusätzliche Zeit, Räume und Ressourcen, um Kinder individuell zu fördern – und das noch bevor sie in die erste Klasse starten.“

Frühzeitig stärken, Potenziale entfalten

Die Gruppen sind mit sechs bis acht Kindern bewusst klein gehalten, damit die gezielte Förderung durch unser qualifiziertes pädagogisches Personal bestmöglich bei den Kindern ankommt. Dabei setzt das Programm auf eine ganzheitliche Förderung: Sprachliche Ausdrucksfähigkeit und Kommunikationskompetenz werden ebenso gezielt aufgebaut wie soziale Sicherheit im Miteinander. Durch bewegungsorientierte Angebote werden motorische Fähigkeiten gestärkt, während kreative und spielerische Lernformate Neugier, Selbstvertrauen und Lernfreude fördern.



Durch das Programm wird der Übergang von der Kita in die Grundschule eng begleitet, sodass Kinder diesen wichtigen Schritt als kontinuierlichen und unterstützten Entwicklungsprozess erleben: „Wir erleben immer häufiger, dass Kinder mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen eingeschult werden“, sagt die Sozialpädagogische Fachkraft, Janne von der Brelie. „Das Förderprogramm gibt uns die Möglichkeit, frühzeitig und präventiv zu arbeiten und an die individuellen Stärken der Kinder anzuknüpfen.“

Teil einer bundesweiten Initiative

Die Einrichtung der „Klasse 0“ an der FKS wird über ein bundesweites Förderprogramm ermöglicht. Es wurde ins Leben gerufen, um auf wachsende Herausforderungen beim Schuleintritt zu reagieren und strukturelle Unterstützung zu schaffen. Während ROSSMANN dafür die finanziellen Mittel bereitstellt, begleitet die Bildungsinitiative #wirfürschule das Programm als Kooperationspartner inhaltlich und organisatorisch. So starten alle Kinder mit ähnlichen Chancen in das Schulleben – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen.

Der Impuls für den Start des Förderprogramms ging von einem Fernsehauftritt bei Markus Lanz aus. Dort

schilderte die Ludwigshafener Schulleiterin Barbara Mächtle eindrücklich die wachsenden Herausforderungen beim Schuleintritt und machte deutlich, wie dringend zusätzliche Unterstützung an der Schnittstelle zwischen Kita und Grundschule benötigt wird. In der Fernsehsendung hat sie auch ihr Konzept „Klasse 0“ vorgestellt, das nun von immer mehr Schulen übernommen wird.

Unterstützung aus der Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Die Bildungsinitiative #wirfürschule begleitet die FKS, wie auch alle anderen am Förderprogramm teilnehmenden Schulen, bei der Umsetzung mit fachlicher Beratung, praxisnahen Materialien und Handreichungen sowie einer externen Qualitätssicherung und Evaluation.

Tracy Kistner, Geschäftsführerin bei #wirfürschule, erklärt: „Der Bedarf in der frühkindlichen Förderung ist riesig - und längst strukturell. Damit Kinder gut in die Schule starten können, braucht es verlässliche personelle Ressourcen in Kitas und Grundschulen sowie starke Kooperationen an den Schnittstellen. Die bereits stattfindenden Aktivitäten der Schulen zeigen, dass sie diese Herausforderung derzeit oft aus eigener Kraft bewältigen.“

Die Umsetzung von „Klasse 0“ an der FKS wird durch eine Förderung von ROSSMANN ermöglicht. Aber auch diverse weitere Unternehmen und Stiftungen haben bundesweit Verantwortung übernommen, um anderen Schulstandorten die Umsetzung der „Klasse 0“ zu ermöglichen. Dieses breite Engagement aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft zeigt: Bildungsgerechtigkeit ist eine gemeinsame Aufgabe.

Pressekontakt der Schule:

Ansprechperson: Janne von der Brelie

Friedrich-Kayser-Schule | Eintrachtstraße 10 | 58239 Schwerte

Pressekontakt ROSSMANN:

Ansprechperson: Nathalie Schwertner

Unternehmenskommunikation ROSSMANN

dialog@rossmann.de

Pressekontakt #wirfürschule:

Ansprechperson: Tracy Kistner

Geschäftsführerin #wirfürschule

presse@wirfuerschule.de